

Inhalt

Verzeichnis der Karten	VI
<i>Monika Labrkamp</i>	
Die französische Zeit	1
<i>Hans Joachim Behr</i>	
Die Provinz Westfalen und das Land Lippe 1813–1933	45
<i>Alfred Hartlieb von Wallthor</i>	
Die landschaftliche Selbstverwaltung	165
<i>Bernd Hey</i>	
Die nationalsozialistische Zeit	211
<i>Karl Teppe</i>	
Zwischen Besatzungsregiment und politischer Neuordnung (1945–1949)	269
<i>Eduard Hegel</i>	
Die katholische Kirche 1800–1962	341
<i>Robert Stupperich</i>	
Die evangelischen Kirchen seit 1803	385
<i>Bernhard Brilling</i>	
Die jüdischen Gemeinden	417
<i>Ludwig Schreiner</i>	
Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts	431
<i>Gerhard Langemeyer</i>	
Bildende Kunst im 19. und 20. Jahrhundert	489
<i>Maria Elisabeth Brockhoff</i>	
Musik	519
<i>Walter Hüge</i>	
Literatur	543

Monika Lahrkamp

Die französische Zeit

1. <i>Die westfälischen Länder um 1800</i>	2
2. <i>Die Säkularisation in Westfalen</i>	6
Die territoriale Neugliederung durch den Reichsdeputationshauptschluß – Die Regierungspraxis der neuen Landesherren	
3. <i>Die Zeit des Rheinbundes und der Annexion durch Frankreich</i>	21
Etappen der Einbeziehung Westfalens in den napoleonischen Herrschaftsbereich – Reformen unter französischem Einfluß	
4. <i>Vom Befreiungskrieg zur Gründung der Provinz Westfalen</i>	38
Quellen- und Literaturhinweise	42

Hans-Joachim Behr

Die Provinz Westfalen und das Land Lippe 1813–1933

1. <i>Übergangszeit und Vorgeschichte der Provinz Westfalen</i>	47
Zivilgouvernement – Politische Neugestaltung – Besitzergreifung – Die Depositierten	
2. <i>Gründungs- und Integrationsphase der preußischen Provinz (bis 1840)</i>	54
Aufbau der Verwaltung – Verfassungsbewegung – Kommunalordnung – Vincke – Innere Gegensätze – Preußen und Westfalen – Adel – Die Kölner Wirren	
3. <i>Das Fürstentum Lippe 1813–1840</i>	71
Militärische Besetzung und drohende Mediatisierung – Lippes Stellung im Deutschen Bund – Streitigkeiten mit Bückeburg – Verfassungskompromiß	
4. <i>Letzte Jahre des Vormärz</i>	75
Politische und soziale Spannungen – Öffentliche Meinung und Zensur – Verfassungsfragen – Der Vereinigte Landtag	
5. <i>Die Revolution von 1848</i>	81
Unruhen – Presse – Wahlen und Parlamente – Politische Vereinigungen – Reformgesetze – Mediatisierungsgefahr für Lippe	
6. <i>Reaktion</i>	89
Gegenrevolution in Preußen – Landwehrmeuterei – Verfassungsoktroy in Berlin – Verfassungsstreit in Lippe – Reaktionsgesetze – Politische Verfolgungen – Reaktion in Lippe – Verfassung, Verwaltung – Parteien	
7. <i>Neue Ära und Reichsgründungszeit</i>	98
Regierung und Kammer in Preußen – Der deutsche Krieg – Reichsgründung – Annexionswünsche – Soester Konferenzen und Gründung des Zentrums	
8. <i>Kulturkampf und Aufstieg des politischen Katholizismus</i>	103
9. <i>Lippe im deutschen Kaiserreich</i>	111
Verfassungskämpfe – Ihre Lösung – Verwaltung – Erbfolgestreit	

10. <i>Politische Gruppierungen und Interessenverbände</i>	114
Sozialdemokratie – Arbeiterbewegung – Gewerkschaften – Zentrumspar- teie – Andere Gruppierungen	
11. <i>Der Weg in die Moderne</i>	121
Bevölkerungswachstum – Auflösung der historischen Landschaften – Reformen in Verwaltung und Justiz – Adel, Bürger und Staat	
12. <i>Krieg und Kriegsfolgen</i>	128
Weltkrieg – Streikbewegung – Revolution – Los-von-Preußen – Rote Armee – Ruhrkampf	
13. <i>In der Weimarer Republik</i>	140
Die Nationalversammlung – Demokratisierung der Verwaltung – Freistaat Lippe – Reichsreformbestrebungen – Heimatbewegung – Kommunalentwicklung – Parteien und Wahlen – Der Aufstieg der NSDAP	
Quellen- und Literaturhinweise	154

Die landschaftliche Selbstverwaltung

1. *Einleitung* 167
Landschaftliche Selbstverwaltung als kennzeichnendes Element der westfälischen Verfassungsgeschichte – Selbstverwaltung: ein deutscher Beitrag zur europäischen Verfassungsentwicklung – Der Freiherr vom Stein als zentrale Figur – Westfalens Anteil an Idee und Institution der Selbstverwaltung
2. *Grundlagen, Vorbereitungen und Anfänge* 168
Das Ständewesen in der Verfassung Altwestfalens – Die territorialen, strukturellen und politischen Umwälzungen 1802–1815 – Bildung der Provinz Westfalens – Der Huldigungsakt – Verfassungsversprechen und Provinzialverfassung – Die Verfassungsbewegung in Westfalen – Einführung der provinzialständischen Verfassung 1823/24 – Die Zusammensetzung der Provinzialstände
3. *Wesen und Wirken der Provinzialstände bis zur Revolution von 1848* 173
Die Provinzialstände als Vertretung und politisches Organ der Provinz Westfalen – Der 1. Westfälische Provinziallandtag von 1826 und die Gegenstände seiner Verhandlungen – Die Arbeitsweise des Landtags – Ergebnisse der Verhandlungen der ersten Provinziallandtage in Gesetzgebung und Wirtschaftsförderung – Der Provinziallandtag als politische Schule – Die Verfassungsfrage und das Verfassungsbegehren der Westfälischen Provinzialstände von 1831 – Die Provinzialstände als Wegbereiter der Revolution von 1848 (Georg von Vincke) – Selbstverwaltung als ein Hauptanliegen der Paulskirche und der Preußischen Nationalversammlung – Das Scheitern der Revolution
4. *Nach der Revolution und im Rahmen der preußischen Verfassung von 1850* 177
Reaktivierung der Provinzialstände – Verminderte politische Bedeutung – Ausbau des sozialen Sektors und der Gesundheitsfürsorge – Die Provinz als Landesfürsorgeverband – Neuordnung der Selbstverwaltung der Provinzen nach dem Deutschen Krieg von 1866 – Das „Regulativ“ von 1871 und die Dotationsgesetze von 1872 und 1875
5. *Die Provinzialordnung von 1875 und ihre Einführung in Westfalen* . . 182
Einführung der Provinzialordnung in Westfalen im Jahre 1886 – Der Provinzialverband als Kommunalverband und Gebietskörperschaft – Organe und Aufgaben des Provinzialverbandes – Die soziale und regionale Zusammensetzung des neuen kommunalen Provinziallandtags – Die Vorsitzenden des Provinziallandtags und die Landeshauptleute bis zum Ersten Weltkrieg

6. *Neue Aufgaben in Frieden und Krieg* 186
 Ausweitung der finanziellen und personellen Ausstattung des Provinzialverbandes seit 1886 – Der Tätigkeitsbericht von 1908 – Aufschwung und Wandel in der Sozialfürsorge und der Gesundheitspflege – Die Kriegsopferfürsorge als neue Aufgabe – Das Straßenwesen als Tätigkeitsgebiet regionaler Selbstverwaltung – Die Wasserstraßen – Aufbau einer landschaftlichen Kulturpflege in Wissenschaft, Kunst, Denkmalpflege und Naturkunde – Mitwirkung in der gesetzlichen Sozialversicherung
7. *Im demokratischen Staat und unter der nationalsozialistischen Diktatur* 188
 Verfassungs- und Verwaltungsreform als politisches Thema: Bill Drews und Hugo Preuß – Die Verankerung der landschaftlichen Selbstverwaltung in den Verfassungen des Reiches und Preußens – Demokratisierung und Politisierung der Provinzen – Der politische Wandel im Spiegel des Provinziallandtags – Parteiverhältnisse und Sozialstruktur des neuen Provinzparlaments – Verschärfung des politischen Meinungsstreits und Belebung der Verwaltungstätigkeit – Die Sozialhilfe als dominierendes Tätigkeitsgebiet – Ausbau der Kommunalwirtschaft: Siedlungswesen, Energiewirtschaft, Landesplanung, Arbeitsvermittlung – Aufblühen der landschaftlichen Kulturpflege – Reichsreformpläne; das Werk „Der Raum Westfalen“ – Die nationalsozialistische Machtergreifung – Tiefgreifende Änderungen im Provinzialverband – Führerprinzip und „Gleichschaltung“ der Selbstverwaltung – Landeshauptmann Karl Friedrich Kolbow – Gefährdung der räumlichen Einheit Westfalens im Zweiten Weltkrieg – Kriegsende
8. *Wiederaufbau nach dem Zusammenbruch* 197
 Die Lage nach dem Zusammenbruch von 1945 – Funktionsfähigkeit der Provinzialverwaltung – Bernhard Salzmann als Landeshauptmann – Neuordnung der öffentlichen Verwaltung: Amelunxen wird Oberpräsident von Westfalen – Die landschaftliche Selbstverwaltung behauptet sich – Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen – Provinz Westfalen und Land Lippe werden Bestandteile des neuen Landes – Wiederaufgenommene und neue Aktivitäten der landschaftlichen Selbstverwaltung in Sozialhilfe und Gesundheitspflege, Straßenwesen, Kulturpflege, Landespflege und Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik – Interimistische Regelung der Rechtsgrundlagen – Der „Beratende Ausschuß“ als vorläufiges Beschlußorgan – Erfolgreicher Kampf um die gesetzliche Neufundierung
9. *Die Landschaftsverbandsordnung von 1953 und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe in der Gegenwart.* 204
 Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe als neue Rechtsform der landschaftlichen Selbstverwaltung – Bruchlose Kontinuität der Selbstverwaltung als öffentliche Einrichtung – Trotz weitgehender Wahrung des Besitzstandes Abstriche im staatspolitischen Bereich – Terrainverluste bei der Raumordnung, in der Wirtschaftspflege, im Siedlungswesen und in der Sozialversicherung – Wachsendes Haushaltsvolumen – Die Landschaftsverbände in der Gebiets- und Funktionalreform – Das „Rietdorf-Gutachten“ und die Zukunft der landschaftlichen Selbstverwaltung
- Quellen- und Literaturhinweise 209

Bernd Hey

Die nationalsozialistische Zeit

1. <i>Der Aufstieg der NSDAP</i>	212
2. <i>Die Ereignisse in Lippe</i>	216
3. <i>Die Machtergreifung in den Regierungen und Kommunen</i>	219
4. <i>Die provinzielle Selbstverwaltung</i>	226
5. <i>Die Geheime Staatspolizei</i>	231
6. <i>Anpassung, Verfolgung und Widerstand</i>	235
a) <i>Die Arbeiterbewegung</i>	235
b) <i>Die katholische Kirche</i>	239
c) <i>Die evangelische Kirche</i>	242
7. <i>Die Verfolgung der Juden</i>	247
8. <i>Die Wewelsburg und das KZ Niederhagen</i>	253
9. <i>Der Krieg</i>	255
Quellen- und Literaturhinweise	263

Karl Teppe

Zwischen Besatzungsregiment und politischer
Neuordnung (1945–1949)
Verwaltung – Politik – Verfassung

1. <i>Der Zusammenbruch des NS-Regimes</i>	270
2. <i>Das Besatzungsregiment</i> Organisation, Struktur und Personal der Militärregierung – Personalpolitische Sondierungen und Entscheidungen – Der Aufbau der Provinzialregierung	270
3. <i>Neuanfänge von Verwaltung und Politik</i> Politische Säuberung – Personeller Aufbau – Kommunale Beiräte	285
4. <i>Parteien, Gewerkschaften und Unternehmensverbände</i> Christlich-demokratische Parteien: Die Christlich-Demokratische Union; Die Deutsche Zentrumspartei – Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Die Kommunistische Partei Deutschlands – Die Freie Demokratische Partei – Gewerkschaften – Wirtschaftsorganisationen und Unternehmensverbände	293
5. <i>Neuorientierung der britischen Besatzungspolitik</i> Die Errichtung der Gemeinderäte und des Provinzialrates	313
6. <i>Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen</i> Der Entscheidungsprozeß auf englischer Seite – Der Willensbildungsprozeß in Westfalen	317
7. <i>Westfalen im Land Nordrhein-Westfalen</i> Regierungsbildung – Der Landtag	324
8. <i>Der Anschluß Lippes</i>	328
9. <i>Westfalen als Landesteil</i>	331
Quellen- und Literaturhinweise	335

Eduard Hegel

Die katholische Kirche 1800–1962

1. <i>Das Ende der mittelalterlichen Kirchenverfassung</i>	342
Säkularisation der Stifte und Klöster – Ungewisse Zukunft der westfälischen Bistümer – Münster – Paderborn – Kölnisches Westfalen – Beseitigung der französischen Eingriffe	
2. <i>Im Zeitalter der Restauration</i>	346
Kirchliche Neuorganisation – Die ersten Bischöfe – Ausbau der Diözesanorganisation – Geistiges Leben und kirchliche Caritas	
3. <i>Widerstand gegen das Staatskirchentum</i>	354
Kirche und Schule – Kirche und Hochschule – Der Mischehenstreit – Wirkung des „Kölner Ereignisses“ auf Westfalen	
4. <i>Ära des freiheitlichen Verfassungsstaates</i>	360
Freies kirchliches Wirken seit 1848 – Presse und Vereinswesen – Exerzitien, Volks- missionen, Klöster	
5. <i>Der Kulturkampf</i>	364
Die Maigesetze – Passiver Widerstand der Bischöfe – Theologische Fakultät und Akademie Münster – Abbau der Kulturkampfgesetze	
6. <i>Zwischen Fortschritt und Beharrung</i>	371
Intensivierung der Priesterausbildung – Neue Probleme der Seelsorge. Die soziale Frage – Der Gewerkschaftsstreit – Modernismus, Antimodernismus	
7. <i>Von der Demokratie zum totalen Staat</i>	374
Verfassung und Konkordat – Nationalsozialistischer Kirchenkampf	
8. <i>Nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	378
Quellen- und Literaturhinweise	382

Robert Stupperich

Die evangelischen Kirchen seit 1803

1. <i>Vorbemerkung</i>	387
Neuordnung Westfalens nach 1803 – Haltung der Westfalen gegenüber Preußen	
2. <i>Union, Agende und Synode</i>	388
Haltung der evangelischen Konfessionen zueinander – Einführung der Union in Westfalen – Der Generalsuperintendent – Änderungen der Kirchenordnung	
3. <i>Die schwankende Staatskirche</i>	391
Generalsynode von 1846 – Der Evangelische Oberkirchenrat – Neue Ära und Kulturkampf – Schulaufsicht und Religionsunterricht	
4. <i>Das Leben in den Kirchengemeinden</i>	393
Erweckungsbewegung – Äußere Mission – Gustav-Adolf-Verein – Innere Mission und soziale Aufgaben – Friedrich von Bodelschwingh – Frömmigkeitsfragen	
5. <i>Im neuen Jahrhundert</i>	397
Adolf von Harnack – Jugendbewegung – Kirchenlieder – Theologische Woche in Bethel – Gemeinschaftsbewegung – Frauenhilfe – Männerarbeit – Adolf Stoecker – Ludwig Weber – Förderung der öffentlichen Sittlichkeit	
6. <i>Im Ersten Weltkrieg</i>	401
Nationale Frömmigkeit – Evangelisch-Theologische Fakultät an der Universität Münster – Verein für Westfälische Kirchengeschichte	
7. <i>In der Weimarer Republik</i>	402
Aufhebung des Summepiskopats – Neue Rheinisch-Westfälische Kirchenordnung von 1924 – Synodaler Aufbau der Landeskirche – Verhältnis zum Staat – Patronate – Gemeindeleben – Soziale Aufgaben	
8. <i>Im „Dritten Reich“</i>	404
Deutsche Christen und Bekennende Kirche – Reichskirchenausschuß – Provinzialkirchenausschuß – Antikirchliche Maßnahmen des Staates	

<i>9. Die selbständige Evangelische Kirche von Westfalen</i>	409
Wiederaufbau der Kirche – Aktuelle Aufgaben – Neuordnung der Gemeinden und des Gottesdienstes – Landessynoden – Ökumenische Bewegung – Evangelische Kirchentage – Innere Mission – Evangelische Kirche der Union – Landessynoden	
Quellen- und Literaturhinweise	414

Bernhard Brillling

Die jüdischen Gemeinden

1. <i>Vor der Emanzipation</i>	418
Bis zum Schwarzen Tod von 1349/50 – Schutzjuden und Landjudenschaften	
2. <i>Die französische Zeit</i>	418
3. <i>Im Königreich Preußen bis zur Emanzipation</i>	418
Rechtsstellung der Gemeinden – Münsterische Konferenz von 1847 – Gemeindeleben – Orthodoxie und liberales Judentum – Anfänge des Antisemitismus – Zionismus	
4. <i>Der Kampf um die Gleichberechtigung</i>	421
Ältere Rechtsverhältnisse der Juden – Kabinettsordre von 1836 – Annahme von Familiennamen – Gesetz von 1847 – Bleibende Beschränkung der staatsbürgerlichen Rechte – Bundesratsgesetz von 1869 – Ausschluß von öffentlichen Ämtern – Haltung der Bevölkerung – Verhältnis der Juden zur Sozialdemokratie – Religiöser Antisemitismus	
5. <i>Die nationalsozialistische Zeit</i>	426
Gesetz von 1938 – Reichsvereinigung der Juden in Deutschland – Deportation und Vernichtung	
6. <i>Statistik der Juden in Westfalen</i>	428
Quellen- und Literaturhinweise	430

Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts

1. <i>Die Zeit Karl Friedrich Schinkels</i>	433
Westfälische Baukunst vor Schinkel – Klassizismus – Die Berliner Oberbaudeputation – Karl Friedrich Schinkel – Die preußische „Normalkirche“ – Bauten in Arnberg und Arnberger Baumeister – Mindener Militärbauten – Carl Ferdinand Busse – Militärbauten in Münster – Bauten Ritters und Busses – Wilhelm Salzenberg – Klassizistische Bauten in Soest – Sonstige klassizistische Bauten – Max August Nohl – Gartenarchitektur – Denkmäler – Wiederaufbau von Burgen – Schloßbauten	
2. <i>Der Sakralbau preußischer Prägung der Zeit nach Schinkel</i>	457
Die preußische Oberbaudeputation – Wilhelm Moelle – August Soller – Friedrich August Stüler – Ernst Friedrich Zwirner – Kleinere Bauten	
3. <i>Villenbauten des frühen Unternehmertums</i>	460
Wandel des Wohnstils – Haus Schede bei Wetter – Neubauten an Stätten alter Burgen und an Ausfallstraßen – Villen der Tabakfabrikanten – Christoph Hehl und die Hannoversche Bauschule – Villen der münsterländischen Textilfabrikanten	
4. <i>Bauten des Verkehrs</i>	463
Bahnhofsanlagen und Empfangsgebäude – Eisenbahnviadukte – Brücken – Kanalüberführungen	
5. <i>Industriearchitektur</i>	468
Textilfabriken – Mühlen – Neorenaissance – Malakowtürme – Wassertürme – Jugendstil und neue Bauformen – Neue Techniken	
6. <i>Arbeiterwohnbau</i>	473
7. <i>Der Sakralbau in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	474
Loslösung von der preußischen Bauverwaltung – Neugotik und Neuromanik – Emil von Manger – Vincenz Statz – Franz Ludwig Pelzer – Hilger Hertel d. A. und d. J. – August Hanemann – Wilhelm Rincklake – Arnold Guldenpfennig – Gustav Adolf Fischer, Friedrich von Schmidt, Franz Anton Nordhoff – Johann Franz Klomp	

8. <i>Der Sakralbau des 20. Jahrhunderts</i>	478
Neuer Aufschwung – Joseph Franke – Arno Eugen Fritsche – Karl Friedrich Siebold – Neue Bauweisen: Stahl- und Glasarchitektur – Dominikus Böhm – Bauten nach dem Zweiten Weltkriege	
9. <i>Der öffentliche Profan- und Verwaltungsbau</i>	481
Rathäuser – Andere Verwaltungsgebäude – Jugendstil – Henry van de Velde – Verwaltungsbauten der zwanziger Jahre – Nachkriegsbauten – Schulen und Universitä- ten – Krankenhäuser – Theater und Festhallen – Museen – Bibliotheken	
Quellen- und Literaturhinweise	487

Gerhard Langemeyer

Bildende Kunst im 19. und 20. Jahrhundert

1. Staatliche Kunstpolitik	490
2. Bürgerliches Engagement	492
3. Westfalen in Rom	494
4. Das malerische Westfalen – Landschaftsmalerei	496
5. Denkmäler	498
6. Impulse für Kunst und Gewerbe zur Zeit der Jahrhundertwende	500
7. Die klassische Moderne	503
8. Kunst nach 1945	510
9. Kunstförderung aus öffentlicher Hand – Sammlungen, Preise, Aufträge	511
10. Ausbildungsstätten – Kunst im Wettbewerb	514
Quellen- und Literaturhinweise	516

Maria Elisabeth Brockhoff

Musik seit 1800

1. <i>Volkslied, Volks- und Gesellschaftstanz, Volksinstrumente</i>	520
2. <i>Männerchöre, Frauenchöre, Kinderchöre, Sängere</i>	522
3. <i>Gemischte Chöre, Musikvereine, Kammerchöre</i>	524
4. <i>Katholische Kirchenmusik und Organisten</i>	527
5. <i>Evangelische Kirchenmusik und Organisten</i>	530
6. <i>Musikschulen, Konservatorien und Musikhochschulen</i>	534
7. <i>Orchester und Dirigenten</i>	535
8. <i>Singspiele und Opern</i>	538
Quellen- und Literaturhinweise	541

Walter Hüge

Literatur
(seit 1800)

1. <i>Freiheitskriege und Romantik</i>	544
2. <i>Zwischen Restauration und Revolution</i>	545
3. <i>Der Kulturkampf</i>	551
4. <i>Die Jahrhundertwende</i>	553
Quellen- und Literaturhinweise	556